

NEUES WERKZEUG FÜR RASSISMUSKRITISCHE MÄDCHEN*ARBEIT



→ Pressemitteilung

PRESSEMITTEILUNG: REFLEXIONSHANDBUCH UND ARBEITSTOOL FÜR RASSISMUSKRITISCHE MÄDCHEN*ARBEIT !

Wir freuen uns sehr, euch die Veröffentlichung der neuen Broschüre „Rassismuskritische Mädchen*arbeit“ mitzuteilen.

Im Projekt „Mädchen* nach Flucht“ der LAGM*A NRW haben wir uns seit Beginn des Projekts 2017 mit den Bedarfen und Lebenswirklichkeiten von Mädchen* mit Fluchtgeschichte auseinandergesetzt. Dabei haben wir durch zahlreiche Vernetzungs- und Werkstatttreffen Gespräche mit Fachkräften über rassismuskritische Praktiken geführt.

Aus der intensiven Arbeit ist dieses Reflexionshandbuch und Arbeitstool entstanden und steht für die Weiterentwicklung einer rassismuskritischen und geschlechterreflektierenden Mädchen*arbeit. Es sind Ausarbeitungen aus der Praxis für die Praxis, von denen wir uns weitere Prozessanstöße wünschen. Dieses Handbuch kann sowohl als aktives Arbeitstool für die eigene Reflexion als auch für die eines Teams und/oder für die Organisationsreflexion genutzt werden.

Zu jedem der einzelnen Bausteine findet ihr Literaturhinweise, Online-Quellen oder Videoempfehlungen für die weitere Auseinandersetzung in Eigenarbeit. Zum Schluss haben wir euch noch ein Glossar mit Begriffen und Konzepten rassismuskritischer Mädchen*arbeit angehängt.

Wir wünschen Euch viel Spaß bei der Lektüre und Anwendung!

Das Projektteam Mädchen* nach Flucht der LAG M*A NRW in Zusammenarbeit mit projekt.kollektiv (IDA NRW)

Herausgeber*in: LAG Mädchenarbeit in NRW e.V.

Autor*innen: Linda Wunsch, Gülay Türk, Jasaman Behrouz, Sanata Nacro, Marthe Heidbreder

Redaktion:

Projekt Mädchen* nach Flucht (Jasaman Behrouz, Linda Wunsch, Gülay Türk)
projekt.kollektiv (Kolja Koch, Cuso Ehrich, Cecil Arndt)

Die Handreichung findet ihr online unter:

<https://maedchenarbeit-nrw.de/angebote/publikationen/>

Printversionen gibt's für 2,00 € Schutzgebühr zzgl. Porto bei der LAG Mädchenarbeit in NRW e.V.

Gefördert vom

**Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

